

# Konzeption des marxistisch-leninistischen Fernstudiums von KPD und offen-siv, Frühjahr 2018 bis Sommer 2019

*„Lernen, lernen und nochmals lernen“ (Lenin)*

*„Lerne es! Laß es dich nicht verdrießen! Fang an! Du mußt alles wissen! Du mußt die Führung übernehmen.“ (Brecht)*

**Inhaltliches:** Die Schulung soll die Grundlagen des Marxismus-Leninismus vermitteln. Sie wird mit einer Einführung in die erkenntnistheoretischen und philosophischen Grundlagen beginnen, also mit dem dialektischen und historischen Materialismus, dann wird es um die Ökonomie gehen, d.h. Marxsche Kapitalanalyse, Leninsche Imperialismustheorie. Abgeleitet daraus sollen die Grundlagen der politischen Ökonomie des Sozialismus erarbeitet und die historische Erfahrung analysiert werden. Danach soll es mehr um Politisches gehen: Klassenkampf, Lenins Parteitheorie, Revolutionstheorie, Bündnispolitik, Kampf gegen den Revisionismus, Diktatur des Proletariats, flankiert von konkreten Analysen aktueller Ereignisse, z.B. im Trikont, aber auch in Europa und in der BRD. Hier wollen wir auch die Ursachen der Niederlage des Sozialismus in Europa analysieren.

Die hauptverantwortlichen Teamer für das Fernstudium werden Jürgen Geppert und Frank Flegel sein, unterstützt von je kompetenten Fachreferenten.

**Zur Form des Fernstudiums:** Da die potentiellen Teilnehmer/innen weit über das Land verstreut sind und weder wir noch die KPD die Kapazitäten besitzen, in der Fläche regional bzw. kommunal kontinuierliche Schulungsarbeit durchzuführen, haben wir uns für die Form des Fernstudiums entschieden.

Diese Form bedeutet, dass es zentrale Wochenendseminare geben wird und dazwischen dreimonatige Phasen von Gruppen- bzw. Einzelarbeit vor Ort. Während der Wochenendseminare werden die Referenten die logische Struktur und die wichtigsten „Eckpunkte“ der je kommenden dreimonatigen Lernetape darstellen, den Teilnehmern/innen zum Ende des Seminars Leitfragen mit auf den Weg geben und nach etwa zwei Monaten um Antworten auf die Leitfragen bitten, um das je nächste Seminar konkret vorbereiten zu können. Im Ganzen denken wir an einen Zeitraum von etwas mehr als eineinhalb Jahren, jeweils unterteilt in 3-monatige Blöcke, es soll sieben Wochenendseminare geben.

**Anforderungen an die Teilnehmer/innen:** Das Programm ist nicht unkompliziert, es setzt kontinuierliche Arbeit und einige Disziplin voraus. Andererseits ist es auch zu schaffen: als Teilnehmer/in muss man ein- bis zweimal wöchentlich zwei bis drei Stunden Studienzeite aufbringen können und man muss alle drei Monate zu einem zweitägigen Wochenendseminar (Sa. und So.) fahren können. Und man muss sich anschaffen: Karl Marx, Das Kapital, MEW Bd. 23 und Lenin: Der

Imperialismus als höchstes Stadium des Kapitalismus (es gibt vielerlei Ausgaben). Des weiteren werden wir gedruckte bzw. kopierte schriftliche Materialien, im wesentlichen Klassikertexte, verteilen.

**Technisches und Organisatorisches:** Die Seminare sind zweitägige Wochenendseminare, Beginn sonnabends um 12.00 Uhr, Ende sonntags um 14.45 Uhr. Die Zeiträume für die Seminare werden sein: März, Juni, September und November 2018, März, Juni und September 2019. Der Tagungsort wird Hannover sein. Unterkunft am Tagungsort ist möglich, man bringt Tramperrmatte/Luftmatratze und Schlafsack mit oder man kommt nur mit einem Schlafsack und verlässt sich auf eine der vor Ort vorhandenen Matratzen. Duschen sind vorhanden. Für die Verpflegung sorgen wir selbst, d.h. die „Teamer“ sorgen dafür.

**Kosten:** Wir müssen einmalig 15,- Euro für die Druck- und Kopierkosten der Materialien, die wir verteilen, einsammeln. Und für die Miete des Tagungsortes und die Verpflegung müssen wir 10,- Euro pro Person und Wochenende erheben. Dazu kommen natürlich je individuell die Kosten für Hin- und Rückfahrt.

Für Bedürftige mit hohen Reisekosten werden wir eine Spendenkampagne in der offen-siv und in der Roten Fahne durchführen, damit fehlendes Geld kein Hindernis für's Lernen ist.

**Anmeldungen und Spenden:**

- Anmeldungen: Tel: 05572 – 999 22 42, Mail: [redaktion@offen-siv.com](mailto:redaktion@offen-siv.com)
- Spendenkonto: Konto Frank Flegel bei der Sparkasse Hannover, Konto-Nr. DE10 2505 0180 0021 8272 49, Kennwort: Fernstudium.

# Überblick über den inhaltlichen Aufbau anhand der Seminarstruktur:

## Erstes Seminar , 10./11. März 2018:

*Samstag*

### **12.00 - 14.30 Uhr:**

- 1.- Technisches (Übernachtungen, Verpflegung, Finanzen usw.)
- 2.- Überblick über das gesamte Fernstudium.
- 3.- (Punkt 3 und 4 sind nicht mehr als eine Einführung, wir kommen im Verlauf des Fernstudiums immer wieder auf diese Fragen zurück.)  
Wissenschaftsbegriff und Begriff des „Begriffs“, Erkenntnistheorie, Materialismus (und Idealismus), Basis-Überbau-Modell.
- 4.- Der Begriff der Gesellschaftsformation, das Verhältnis von Produktivkräften und Produktionsverhältnissen, Grundsätzliches zum Historischen Materialismus.

### **14.30 - 15.00 Uhr:**

Pause

### **15.00 - 16.30 Uhr:**

Die bisherigen Gesellschaftsformationen der Menschheit:  
Urgesellschaft, Stammesgesellschaft, Sklavenhaltergesellschaft, Feudalismus, Kapitalismus, Sozialismus.

### **16.30 - 17.00 Uhr:**

Pause

### **17.00 - 19.00 Uhr:**

Kapitalismus: Marxsche Methode, dann:  
Ware und Geld, Arbeitswerttheorie, Doppelcharakter der Ware und der Arbeit, Wert und Preis der Ware, Herausbildung des Geldes

### **19.00 - 19.30 Uhr:**

Abendessen,  
danach Zeit zum Quatschen, Kennenlernen usw.

*Sonntag*

### **09.00 – 10.30 Uhr:**

Kurzwiederholung Marxsche Methode, dann Kurzwiederholung Ware und Geld.  
Fetischcharakter der Ware und des Geldes  
Die Warenzirkulation. Verschlingung der Zirkulationsketten. Die individuelle Konsumtion.

### **10.30 - 11.00 Uhr:**

Pause

### **11.00 – 12.30Uhr:**

Verwandlung von Geld in Kapital: Der einfache Begriff des Kapitals,  
die Arbeitskraft als Ware,  
Mehrwertproduktion=Ausbeutung bei Einhaltung des Gesetze des Warentausches.

Die notwendig entstehenden Charaktermasken.  
Die Klassen und der ökonomische Klassenkampf.

**12.30 - 13.00 Uhr:**

Mittagspause

**13.00 – 14.00 Uhr:**

Mystifizierung der Oberfläche des Kapitals (Stichwort Zirkulationssphäre), Unsichtbarkeit der Ausbeutung – was ist der Lohn? Zusammenfassung: Warenfetisch, Geldfetisch, der schöne Schein der Oberfläche des Kapitals, Unsichtbarkeit der Ausbeutung. Der Begriff des „notwendig falschen Bewusstseins“.

**14.00 – 14.45 Uhr:**

Literaturhinweise,  
Rückmeldung über das Seminar,  
danach Heimreise.

**Zweites Seminar , 2./3. Juni 2018:**

*Samstag*

**12.00 – 14.00 Uhr:**

Wiederholung und Klärung offener Fragen der ersten Etappe.

**14.00 – 14.30 Uhr**

Pause

**14.30 – 16.00 Uhr**

Formen der Mehrwertproduktion, Produktivkraftsteigerung im Kapitalismus, der Begriff der produktiven Arbeit (darin Exkurs zur Benachteiligung der Frau im Kapitalismus), Mehrwertrate und Profitrate, die Jagd nach dem Extraprofit. Der Kapitalfetisch.

**16.00 – 16.30 Uhr**

Pause

**16.30 – 17.30 Uhr:**

Das allgemeine Gesetz der kapitalistischen Akkumulation. Produktivkraftsteigerung, Arbeitslosigkeit, Ableitung des Bankkapitals.

**17.30 - 18.00 Uhr:**

Pause

**18.00 – 19.00 Uhr:**

Monopolbildung, Monopolprofite, Folgen für die Gesellschaft.

**19.00 – 20.00 Uhr**

Abendessen,

danach Klönen, Diskutieren, Kontakte verstärken usw. oder evtl. ein spezielles Thema mit einem auswärtigen Referenten.

*Sonntag*

**09.00 – 09.20 Uhr:**

Kurze Wiederholung: Formen der Mehrwertproduktion, Begriff produktiver Arbeit, allgemeines Gesetz der kapitalistischen Akkumulation, Monopolbildung.

**09.20 – 10.30 Uhr:**

Organische Zusammensetzung des Kapitals und Gesetz des tendenziellen Falls der Profitrate. Die allgemeine Krise des Kapitals.

**10.30 – 11.00 Uhr:**

Das Gesetz der ungleichen Entwicklung. Ausplünderung der Peripherie und die Entwicklung konkurrierender imperialistischer Zentren. Kriege der Zentren gegeneinander und um weltweite Einflussphären.

**11.00 – 11.30 Uhr:**

Pause

**11.30 – 12.30 Uhr:**

Lenins Imperialismustheorie, darin Besonders: Das Finanzkapital, die Tatsache, dass es sich um faulenden, sterbenden Kapitalismus handelt und deshalb die Alternative vor der Tür steht: der Sozialismus.

**12.30 – 13.30 Uhr:**

Mittagspause

**13.30 – 14.30 Uhr:**

Literaturhinweise,

Rückmeldungen zum Seminar. Danach: Heimreise.

**Drittes Seminar, 1./2. September 2018:**

*Samstag:*

**12.00 – 14.00 Uhr:**

Wiederholung und Klärung offener Fragen der zweiten Etappe.

**14.00 – 14.30 Uhr**

Pause

**14.30 – 16.30 Uhr**

1. Marxistische Krisentheorie. Die zyklische Bewegung des Kapitals – oder: die Reproduktionszyklen und ihre Auswirkungen. Dabei zur Illustration evtl. Gruppenarbeit anhand der Statistiken der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung der BRD, dabei besonderes Augenmerk auf die Geschichte der letzten tiefen Krise, also die Krisenentwicklung von 2007/8 und die Entwicklung bis heute.

2. Aktuelle Internationalisierung des Krisengeschehens bezogen auf Europa und die USA. Darin evtl. Gruppenarbeit anhand der Daten ausgewählter anderer Staaten (Italien, Spanien, Griechenland, USA). Deutschland als Gewinner.

**16.30 – 17.00 Uhr:**

Pause

**17.00 – 18.00 Uhr**

Andere kapitalistische Krisenformen: Strukturkrisen, Rohstoffkrisen, Absatzkrisen, Finanzkrisen (Bankencrash).

**18.00 – 19.00 Uhr**

Abendessen.

**19.00 – 21.00 Uhr:**

Evtl. ein spezielles Thema mit einem auswärtigen Referenten nach Absprache mit den Teilnehmern/innen.

*Sonntag:*

**09.00 -10.30 Uhr**

Der deutsche Imperialismus. Vorgeschichte des 1. Weltkrieges. Vorgeschichte des 2. Weltkrieges. Die Nachkriegsordnung.

**10.30 – 11.00 Uhr**

Pause

**11.00 – 12.00 Uhr**

Der deutsche Imperialismus seit 1989.

**12.00 – 12.45 Uhr**

Mittagspause

**12.45 – 14.00 Uhr**

Die Funktion von IWF, Weltbank und EZB. Die aktuelle Situation der imperialistischen Konkurrenz, die Frage der „Weltwährung“. Die aktuellen Machtblöcke: Deutsch-Europa, USA, Russland, China. Rolle der Gegengründungen: BRICS-Staaten, Schanghai-Staaten, Alba und Südamerika.

**14.00 – 14.30 Uhr**

Literaturhinweise,

Rückmeldungen zum Seminar,

aufräumen, danach: Heimreise.

## **Viertes Seminar, 24./25. November 2018:**

*Samstag*

**12.00 – 12.30 Uhr:**

Organisatorisches.

**12.30 – 14.00 Uhr:**

Wiederholung und Klärung offener Fragen der dritten Etappe.

**14.00 – 14.30 Uhr:**

Pause.

**14.30 – 16.00 Uhr:**

Überwindung des Kapitalismus/Imperialismus = Kommunismus. Warum gibt es keine andere Lösung? Systemanalyse versus jeglicher Reformversuche.

Voraussetzung: Staatstheorie.

Was ist ein Staat, ab wann gibt es ihn in der Menschheitsgeschichte und warum.

Funktionen des bürgerlichen Staates (Rechtssicherheit, allgemeine Produktionsbedingungen, Aufrechterhaltung des Systems). Formen des bürgerlichen Staates (Konstitutionelle Monarchie, Militärdiktatur, Faschismus, parlamentarische „Demokratie“). Dabei ausführlich die parlamentarische

Demokratie. Integrationsfunktion des Parlamentarismus. Illusionen in den Parlamentarismus. Rekurs auf die Mystifizierung der Oberfläche des Kapitals.

Kritik des Reformismus und der Illusion vom „parlamentarischen Weg“. (D.h. des „Demokratischen Sozialismus“, des „Sozialismus des 21. Jahrhunderts“, warnende Beispiele: Chile, Nicaragua, heute in Gefahr: Venezuela). Bedeutung und Überschätzung der Erklärung der „Menschenrechte“ und der UNO.

**16.00 – 16.30 Uhr:**

Kaffeepause.

**16.30 – 18.00 Uhr:**

Politische Ökonomie des Sozialismus, theoretische Grundlagen, erster Teil:

Definition Kommunismus, Definition Sozialismus.

Vergesellschaftung der Produktionsmittel. Voraussetzung dafür: Erringen der politischen Macht der Arbeiterklasse, (wie? Durch Zerschlagen der alten Staatsmaschinerie und Aufbau eigener Machtorgane), d.h. politische und ökonomische Entmachtung der Kapitalistenklasse, d.h. deren Enteignung, d.h. Eliminieren der Bourgeoisie als Klasse. Neue Wirtschaftsform: Planwirtschaft.

Planwirtschaft = es herrscht nicht das Wertgesetz, sondern eine von Menschen für Menschen gestaltete Ökonomie, d.h. die Ökonomie wird das erste Mal in der Geschichte der Menschheit dem menschlichen Willen zugänglich (natürlich bei Berücksichtigung der grundlegenden Wirtschaftsgesetze, vor allem der Reproduktion und der Produktivkraftsteigerung).

Planwirtschaft = Volkswirtschaft versus Betriebswirtschaft, es zählt nicht die Rentabilität eines Betriebes, sondern die Rentabilität der gesamten Volkswirtschaft. Planwirtschaft =

Wirtschaftsdemokratie. Der Begriff „Demokratie“. Kein Plan ohne Mitwirkung des Volkes an seiner Gestaltung. Demokratie ist der Planwirtschaft wesenseigen. Das ist wirkliche Demokratie. Vergleich parlamentarische Demokratie und sozialistische Demokratie.

**18.00 – 19.00 Uhr:**

Abendessen.

**19.00 – ca. 21.00 Uhr:**

Geschichte der kommunistischen Bewegung in Deutschland

*Sonntag*

**09.00 – 09.30 Uhr:**

Kurze Wiederholung vom Samstag.

**09.30 – 10.30 Uhr:**

Politische Ökonomie des Sozialismus, theoretische Grundlagen, zweiter Teil:

Der Staat im Sozialismus. Ökonomie und Staat. Der Staat wird Gesellschaft. Rolle des Zentralismus (Zentralismus als Bedingung für das spätere „Absterben“ des Staates im Kommunismus).

Funktion des Geldes im Sozialismus. Funktion des Arbeitslohns im Sozialismus. Rolle der Partei.

(Verschmelzung oder Trennung von Staat und Partei?) Klassenkampf im Inneren. Klassenkampf von außen.

**10.30 – 11.00 Uhr**

Pause

**11.00 – 12.00 Uhr:**

Praxis des Sozialismus in der UdSSR, erster Teil: Der Aufbau

Die Neue Ökonomische Politik. Die Kollektivierung der Landwirtschaft. Die Industrialisierung. Der Klassenkampf im Land und in der Partei. Die Masseninitiativen. Der Sieg im 2. Weltkrieg.

**12.00 – 13.00 Uhr:**

Mittagspause.

**13.00 – 14.00 Uhr:**

Praxis des Sozialismus in der UdSSR, zweiter Teil: Der Abbau der Planwirtschaft und die Konterrevolution

Das Revisionismusproblem: Opportunismus und der klassische Revisionismus, Opportunismus und der moderne Revisionismus.

Analyse des Rückbaus der Planwirtschaft in der Sowjetunion seit 1953: Die Ära Chruschtschow, die Kossygin-Reformen, Gorbatschows Perestroika

**14.00 – 14.30 Uhr:**

Literaturhinweise,

Rückmeldungen zum Seminar,

Aufräumen, danach Heimreise.

## **Fünftes Seminar (März 2019):**

*Samstag*

**12.00 - 12.30 Uhr:**

Begrüßung, Organisatorisches.

**12.30 - 13.30 Uhr:**

Wiederholung und Klärung offener Fragen der vierten Etappe.

**13.30 - 14.15 Uhr:**

Die strittige Frage von Wertgesetz und Warenproduktion im Sozialismus.

**14.15 - 14.30 Uhr:**

Pause

**14.30 - 16.30 Uhr:**

DDR, der Aufbau

Gründung der DDR (und vorher der SED), das Brechen des Bildungsmonopols, die Lösung der Landwirtschaftsfrage, die Sozialpolitik, die Jugendpolitik, die Friedenspolitik, die internationale Solidarität

**16.30 - 17.00 Uhr:**

Pause

**17.00 - 19.00 Uhr:**

DDR, die Konterrevolution

Erstarken des Revisionismus in der SED, Opportunismus, Wirtschaftsprobleme, Zerstörung der DDR.

**19.00 - 20.00 Uhr: Pause**

Abendessen

**20.30 Uhr bis ?:**

Fragen und Diskussionen



*Sonntag:*

**09.00 - 12.00 Uhr:**

Forschungs-Lerneinheit: „Die Verbrechen des Revisionismus“

Tafelbild auf Zuruf, Strukturierung durch den Referenten.

*Evtl. (bei Einverständnis und Bereitschaft der Teilnehmer/innen): Verschriftlichung durch freiwillige Teilnehmer/innen (Redaktionskollektiv) und Herausgabe als Broschüre.*

Als Beispiel vom vergangenen Seminar die Broschüre: „Was wäre, wenn ... wir morgen in Deutschland Planwirtschaft hätten?“

**12.00 - 13.00 Uhr: Pause**

Mittagessen

**13.00 - 14.00 Uhr:**

Der Anti-Stalinismus.

Die Erscheinung und das Wesen, die Legenden und die Tatsachen.

**14.00 - 14.30 Uhr:**

Literaturhinweise,

Rückmeldung über das Seminar,

Aufräumen,

Heimreise.

**Sechstes Seminar (Juni 2019):**

*Samstag:*

**12.00 - 12.30 Uhr:**

Begrüßung, Organisatorisches.

**12.30 - 13.45 Uhr:**

Wiederholung und Klärung offener Fragen der fünften Etappe.

**13.45 - 14.00 Uhr:**

Pause

**14.00 - 15.30 Uhr:**

*Endredaktion unserer Flugschrift „Die Verbrechen des Revisionismus“*

**15.30 - 16.00 Uhr:**

Pause

**16.00 – 16.45 Uhr:**

Parteitheorie, Teil 1: Der Weg zur Organisation der Klasse: Die Partei.

Klassen und Klassenkampf, Klasse an sich und Klasse für sich. Notwendigkeit der Partei. Wissenschaft und Partei.

**16.45 - 18.30 Uhr:**

Parteitheorie, Teil 2: Kaderpartei oder Massenpartei? Die Partei und die Theoriebildung. Der demokratische Zentralismus. Fraktionsverbot. Parteidisziplin. Kampfformen.

Strategische Probleme der kommunistischen Partei (und der kommunistischen Weltbewegung):

Proletarischer Internationalismus, Dialektik von Reform und Revolution, Partei und Gewerkschaften, Bündnispolitik, Aktionseinheit. Der Kampf gegen die Sozialdemokratie und die historischen

Erfahrungen mit der Einheitsfronttaktik. Das Revisionismusproblem. Klarheit der Theorie, Klarheit der Partei, Kampf gegen den Revisionismus - und Notwendigkeit von Kompromissen in der politischen Praxis.

Erfahrungen mit Vereinigungen und Spaltungen von Partei(en)

**19.00 – 20.00 Uhr:**

Abendessen

**20.00-21.00 Uhr:**

Lenins Revolutionstheorie.

*Sonntag:*

**09.00 – 09.45 Uhr:**

Die typischen Einfallsstore des Revisionismus auf der politisch-agitatorischen Ebene.

**09.45 - 10.30 Uhr**

Kriterien für kommunistische Agitation und Propaganda, abgeleitet aus den Mystifizierungen der Oberfläche des Kapitals und der Fetischbildungen sowie den Illusionen in die parlamentarische Demokratie.

**10.30 – 10.45 Uhr:**

Pause

**10.45 Uhr - 11.45 Uhr:**

In Kleingruppen: Exemplarische Analysen vorhandener historischer und aktueller Beispiele für kommunistische Agitation und Propaganda, Reflexion, Kritik und Verbesserung.

**11.45 – 12.45 Uhr**

Vorstellung der Gruppenarbeitsergebnisse.

**12.35 – 13.30 Uhr:**

Mittagessen

**13.30 – 14.15 Uhr:**

Gemeinsame inhaltliche Planung des letzten Seminars, vor allem der vorgesehenen Diskussionen.

**14.15 - 14.45 Uhr:**

Literaturhinweise, Rückmeldung über das Seminar, Aufräumen, Heimreise.

## **Siebentes und letztes Seminar (September 2019):**

*Samstag*

**12.00 - 12.30 Uhr:**

Begrüßung, Organisatorisches.

**12.30 - 14.00 Uhr:**

Wiederholung und Klärung offener Fragen der sechsten Etappe.

**14.00 - 14.30 Uhr:**

Pause

**14.30 – 16.30 Uhr:**

Anti-imperialismus – das Programm der Kommunistischen Internationale für die antikolonialen Befreiungskriege.

Überblick über die Geschichte der anti-imperialistischen Bewegungen: Kommunistisch orientierte Befreiungsbewegungen, nationalrevolutionäre Bewegungen, die – selbstverständlich verblödende – Funktion der Religionen. Die aktuelle Situation des Anti-Imperialismus.

**16.30 – 17.30 Uhr:**

Wie ist die aktuelle Lage der kommunistischen Bewegung in Deutschland? Das Elend der ideologischen Verwirrung und der Spaltung und Zersplitterung.

**17.30 – 18.30 Uhr:**

Abendessen

**18.30 – 20.30 Uhr:**

Moderierte grundsätzliche Diskussionsveranstaltung nach vorher (beim 6. Seminar) verabredeten Themenschwerpunkten.

Grundsätzliche inhaltliche Ausrichtung:

a) Was sind die dringlichen Aufgaben für Kommunisten/innen heute, welche Anforderungen an Theorie und Praxis stellen sich, also: was ist notwendig?

b); also: wie sind die Möglichkeiten?

(Was ganz konkret wir mit der vorhandenen Diskrepanz zwischen Notwendigkeit und Möglichkeit zu tun gedenken, diskutieren wir am nächsten Vormittag.)

*Sonntag*

**09.00 – 12.00 Uhr:**

Was tun? Diskussion auf der am vorigen Abend entwickelten Grundlage.

Dabei auch: Zukunft des Fernstudiums.

**12.00 – 13.00 Uhr:**

Mittagspause

**13.00 - 14.00 Uhr:**

Konkrete Verabredungen für die Zukunft.

**14.00 – 14.45 Uhr:**

Rückmeldung über das Seminar und über das gesamte Fernstudium, Aufräumen, Heimreise.